

Pressemitteilung des Landesschülerrates und des Landeselternrates M-V

Landesschülerrat M-V fordert Modernisierung des Informatikunterrichts:

Der Landesschülerrat Mecklenburg-Vorpommern kritisiert den Informatikunterricht als nicht mehr zeitgemäß und fordert die Aufnahme von Künstlicher Intelligenz in den Lehrplan.

Diese Einschätzung teilen auch Schülervertreter im Land: In einer internen Umfrage unter den Delegierten des Landesschülerrates gaben alle Antwortenden an, dass sie sich durch den Informatikunterricht nicht ausreichend auf die Zukunft vorbereitet fühlen.

„Es ist nicht hinnehmbar, dass wir im Jahr 2025 in der Oberstufe immer noch hauptsächlich mit Programmiersprachen und Datenbanksystemen arbeiten, die vor vielen Jahren Standard waren“, sagt Arne Schmidt, stellvertretender Vorsitzender des Landesschülerrates M-V. „Während KI-Systeme in der Arbeitswelt komplexe Anwendungen unterstützen, schreiben Schüler in Klausuren noch Programmcode auf Papier. Das hat mit der Realität da draußen nichts mehr zu tun.“

„Im Alltag nutzen Schüler KI bereits für Karteikarten, Übersetzungen und vor allem für personalisierte Lernhilfen. Ohne Unterricht, der Chancen und Risiken vermittelt, können sie dieses Potenzial nicht ausschöpfen.“

„Wenn wir Schüler nicht darin fördern, diese Technologien sinnvoll, aber auch kritisch einzusetzen, verlieren wir den Anschluss, diese Sorge bestätigen mir auch viele Schüler.“, so Arne Schmidt. „Wir müssen begreifen, dass KI kein Trend ist, sondern ein grundlegender Bestandteil in der zukünftigen Arbeitswelt vieler.“

Der LSR M-V fordert deshalb, dass der Informatikunterricht in M-V **kompetenzorientierter** gestaltet wird und den praktischen, verantwortungsvollen Umgang mit künstlicher Intelligenz vermittelt. Dazu gehören:

- **Integration von KI-Anwendungen** in den Unterricht, um Chancen, Risiken und Anwendungsmöglichkeiten zu verstehen.
- **Einsatz aktueller Programmiersprachen und Programme**, wie sie in Unternehmen tatsächlich genutzt werden.
- **Fortbildung der Lehrkräfte**, damit sie sicher im Umgang mit modernen Technologien werden.

„Unsere Generation wird in einer Welt arbeiten, in der KI ein selbstverständliches Werkzeug ist, so wie heute Word, Excel oder Suchmaschinen. Wer Schüler nur auf die Technik der Vergangenheit vorbereitet, nimmt ihnen die Zukunft“, warnt Arne Schmidt.

Der Landesschülerrat sieht in der Anpassung des Informatikunterrichts nicht nur eine Frage der Bildung, sondern auch einen entscheidenden Faktor für die wirtschaftliche Zukunft des Landes.

„Wenn wir in M-V junge Menschen mit veralteten Methoden ausbilden, schicken wir sie mit einem Wettbewerbsnachteil ins Berufsleben. Das können wir uns nicht leisten“, so Arne Schmidt weiter.

Der LSR M-V ruft das Bildungsministerium und die Politik dazu auf, gemeinsam mit Schülern und Bildungsverbänden zeitnah an einer **Neuausrichtung des Informatikunterrichts** zu arbeiten.

Landeselternrat M-V teilt Bedenken der Schülervetreter:

„Wir begrüßen die Initiative des Landesschülerrates zur Modernisierung des Informatikunterrichts ausdrücklich. Die Integration von Künstlicher Intelligenz – in den Schulalltag ist wichtig und notwendig, um Schülerinnen und Schülern zukunftsrelevante Kompetenzen zu vermitteln.“ so Tobias Lankow, Vorsitzender des Landeselternrats M-V

Dabei darf jedoch nicht übersehen werden: Künstliche Intelligenz ist ein Hilfsmittel, das eigenständiges Denken, Kreativität und Problemlösungskompetenz nicht ersetzen darf. Schülerinnen und Schüler müssen befähigt werden, KI kritisch und reflektiert zu nutzen – als Werkzeug, nicht als Ersatz.

Aus Sicht des Landeselternrates gehört die Auseinandersetzung mit diesen Fragen daher in erster Linie in ein umfassendes Medienbildungskonzept jeder Schule. Nur wenn KI und digitale Technologien in einen pädagogischen Rahmen eingebettet werden, können sie ihr Potenzial entfalten, ohne die grundlegende Aufgabe von Schule – die Förderung selbstständigen und kreativen Denkens – zu unterlaufen.

Landeselternrat M-V

gez. Tobias Lankow
Vorsitzender Landeselternrat M-V

Kontakt für Rückfragen: mail@landeselternrat-mv.de

Landesschülerrat M-V

gez. Arne Schmidt
stellvertretender Vorsitzender Landesschülerrat M-V

Kontakt für Rückfragen: mail@landesschuelerrat-mv.de | 01746313348